

5.

Fünffzig
Geistliche Lieder vnd
Psalmen.

Mit vier Stimmen/auff Contrapuncts weise (für die Schu-
len vnd Kirchen im löblichen Fürstenthumb Württemberg) also
gesetzt/das ein ganze Christliche Gemein durch auß
mit singen kan.

Lucas Osiander D. Württembergischer
Hofprediger.



Nürnberg.

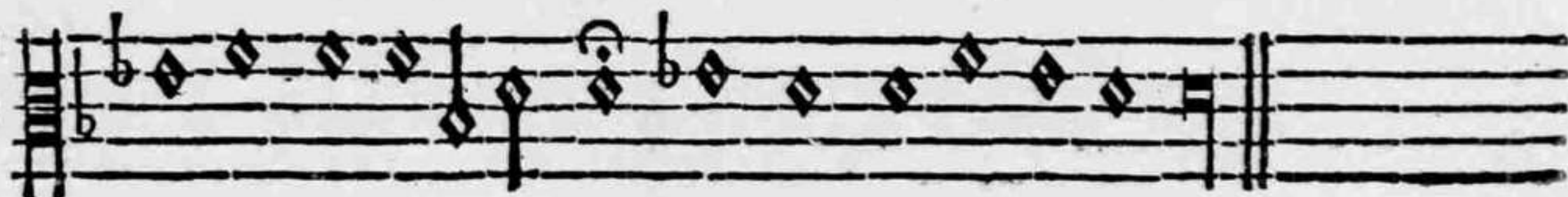
M. D. LXXXVI.

I.

Altus.



En kom der Heiden Heiland/ der Jungfrauen Kind erkandt/ des

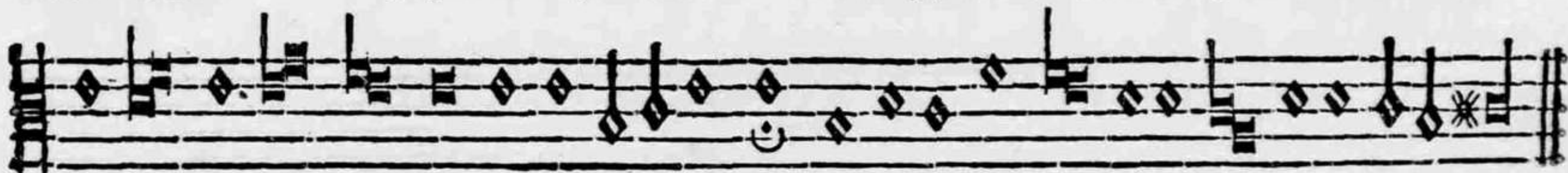


sich wundert alle Welt/ Gott solch geburt ihm bestelt.

II.



Christum wir sol- len lo- ben schon/der reinen Magd Ma- rien Son/



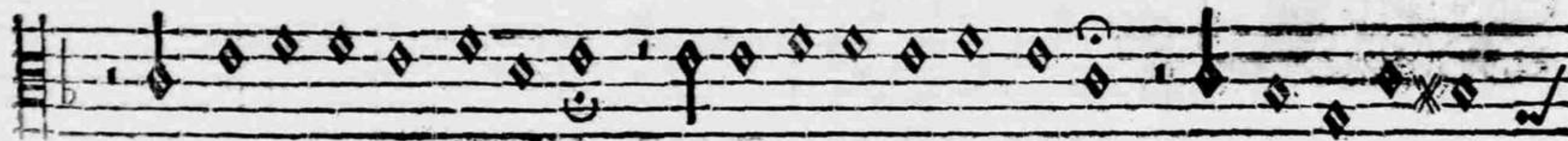
so welt die lie- be Son- ne leucht/vnd an aller Welt en- de reicht.

III.

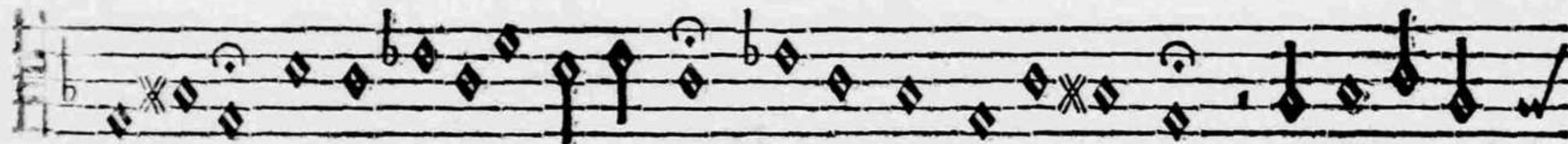
Alaus.



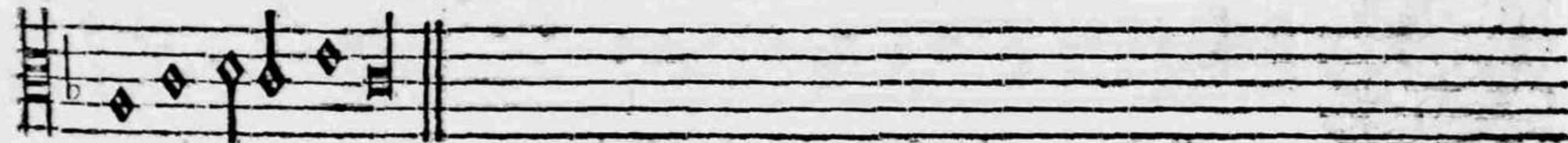
In Kindelein so löblich/ ist uns geboren heu te:
Von einer Jungfrau seublich/ zu trost uns armen leu ten.



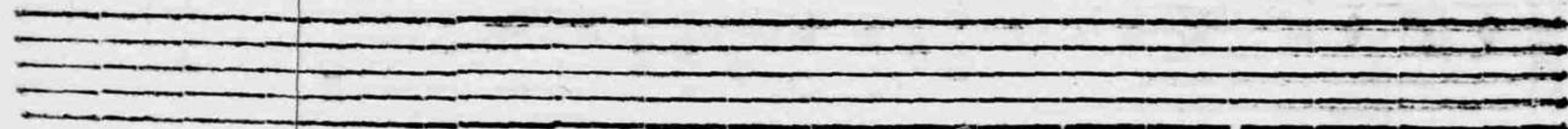
Wer uns das Kindelein nit geborn/ so wern wir all zumal verlorn/ das heil ist vnser



aller. O du süßer Jesu Christ/ daß du mensch gebo ren bist/ behüte vns



vor der Helle.



IIII.

Altus.

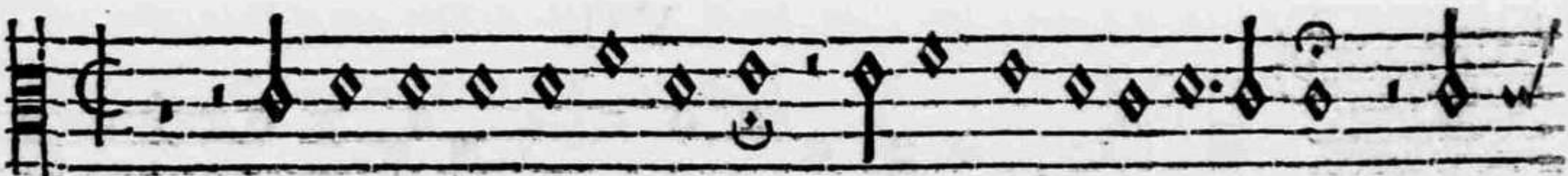


Elobet seist du Je- su Christ/ daß du mensch gebo- ren bist/ von

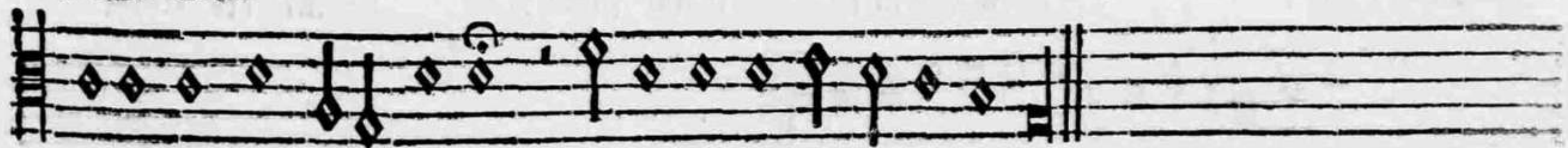


einer Jungfrau das ist waar/ des freuet sich der Engel schar/ Alleluia.

V.



On Himel hoch da kom ich her/ ich bring euch gute neue mehr/ der

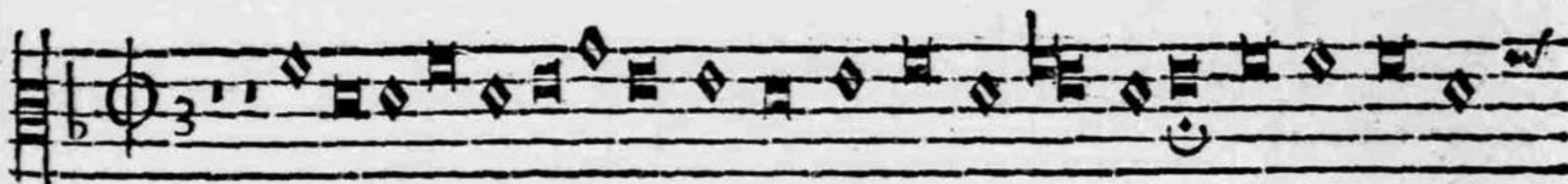


guten mehr bring ich so vil/ darvon ich singen vnd sagen will.

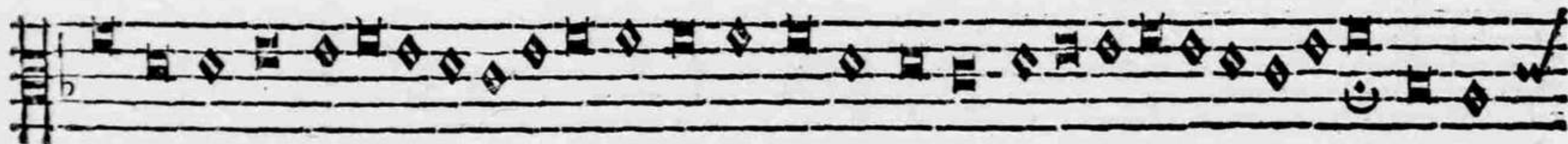


VI.

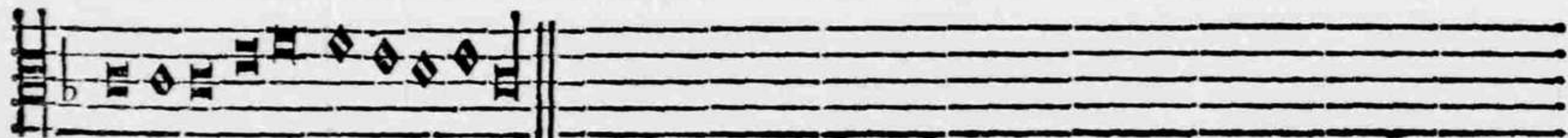
Altus.



N dolci iubilo, nun singet vnd seit fro/ vnser herren



wonne/ ligt in præsepio, vnd leuchtet als die Sonne/ matris in gremio, Alpha



es & o, Alpha es & o.



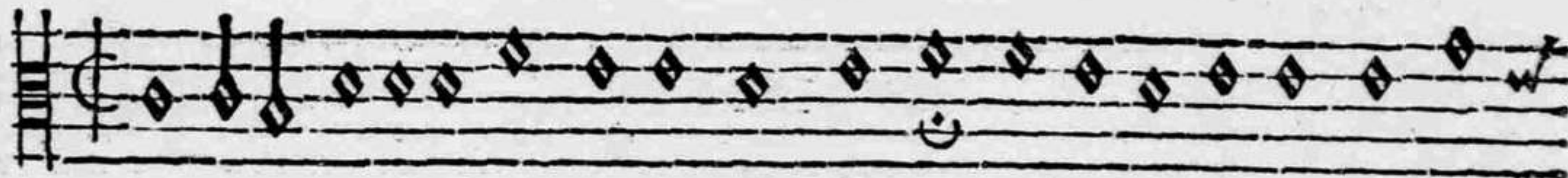
VII.



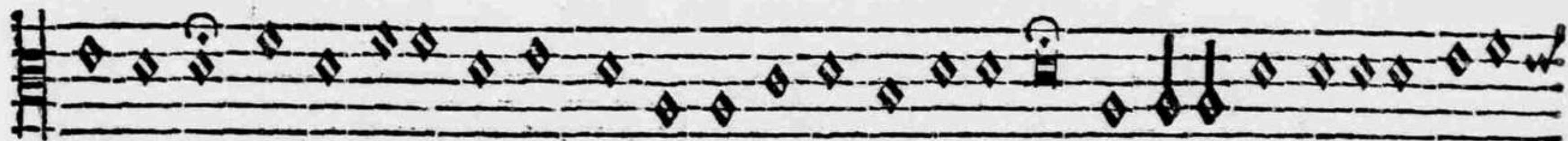
In Kind geboren zu Bethlehem/ zu Beth- lehem/ des freuet



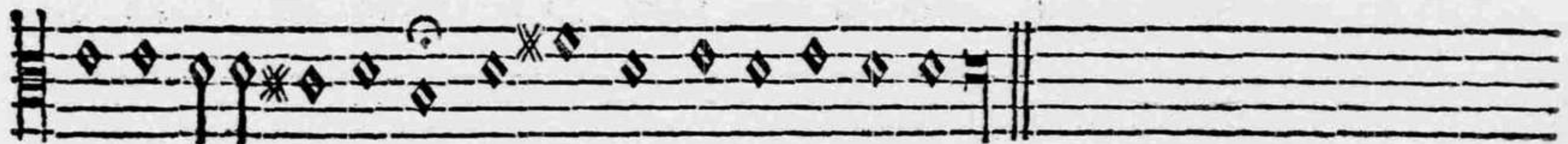
sich Zerasalem/ Alleluia/ Alle- luita.



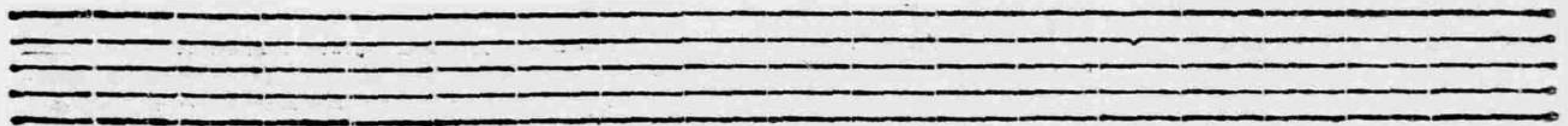
Anckfagen wir alle Gott vnserm Herrn Christo/ der vns mit seinem Wort hat



erleuchtet vnd vns erlöst hat durch sein tod von des Teufels gewalte/ den sollen wir alle mit seinen



Engeln loben mit schalle/ sin gen:preiß sey Gott in der höhe.

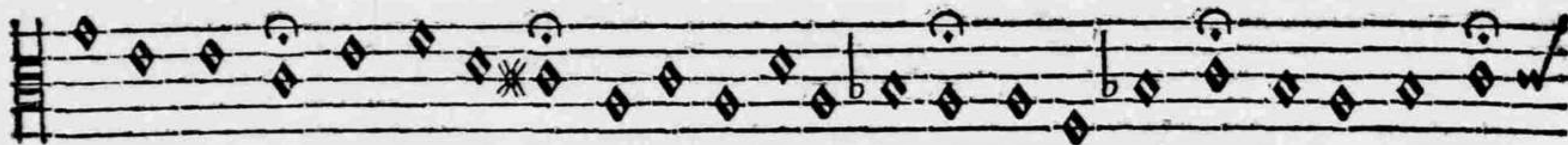


IX.

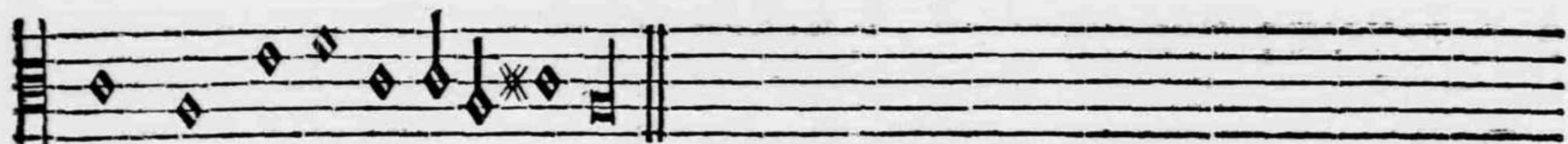
Alto.



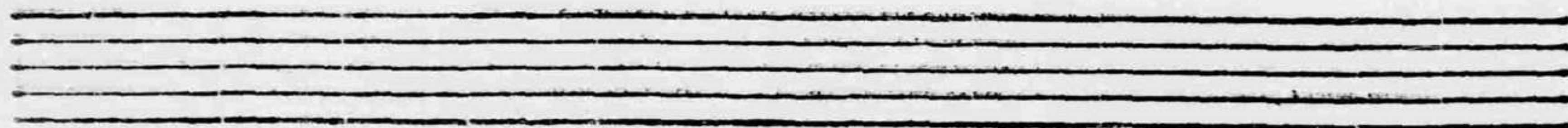
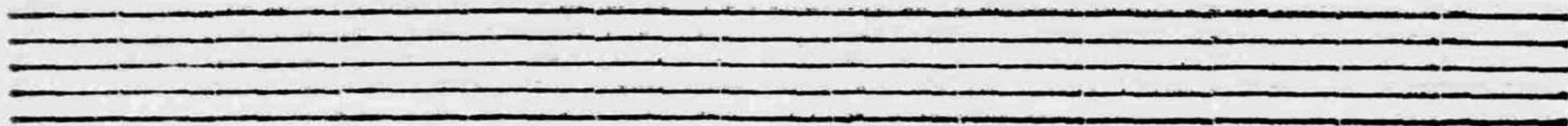
Ein Seel erhebt den Herren mein/ mein geist thut sich ersprin- gen:
In dem der soll mein Heiland sein/ Mari- a so thut sin- gen.

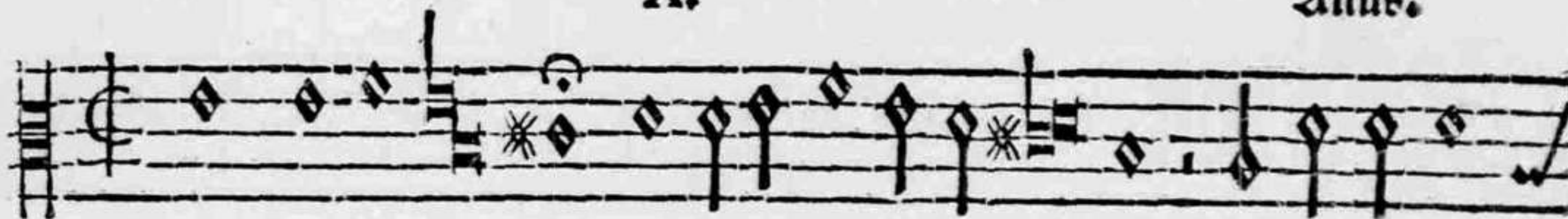


mich schlechte meid/ auch nichtigkeit/ allein hat ange- sehen/ In mir volbracht/ sein Göttlich macht/



all gschlecht mir lob verje- hen.





Christ ist erstan- den/ von der marter al- ler/ des sollen wir



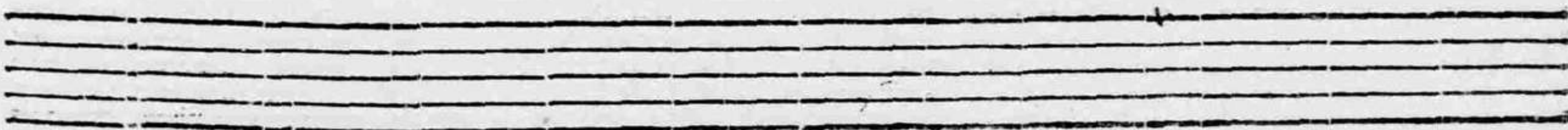
alle frölich sein/ Christ soll vnser trost sein/ Alle- lu- ia.



Wer er nit erstan- den/ so wer die Welt zer- gan- gen/ seit daß er erstanden ist/



so loben wir den Herren Jesum Christ/ Alle- lu- ia.

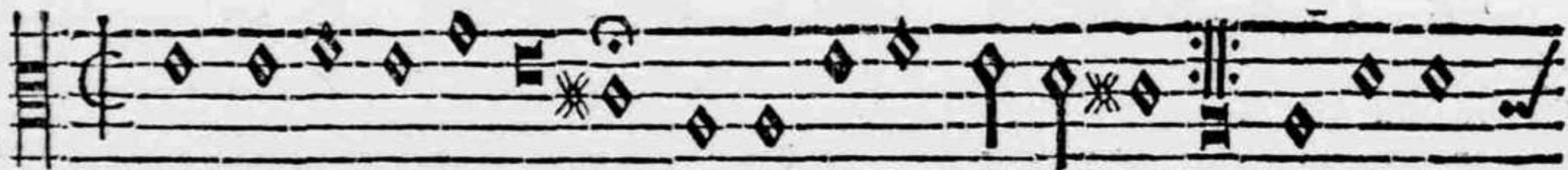


Alcus.



Erstanden ist der heilig Christ/der al- ler Welt ein trö- ster ist.
 Alleluia/ Alle- luia/ Alle- luia/ Al- le- luia.

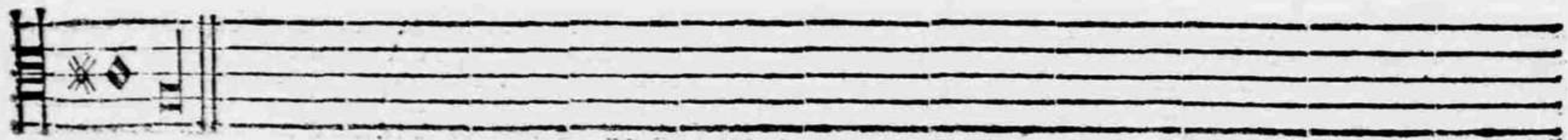
XI.



Christ lag inn todes banden/ für vnser sünd ge- geben:
 Der ist wider erstan- den/ vnd hat vns bracht das leben. Des wir sol-



len frölich sein/ Gott loben vnd danckbar sein/ vnd singen Alle- lu- ia/ Alle-

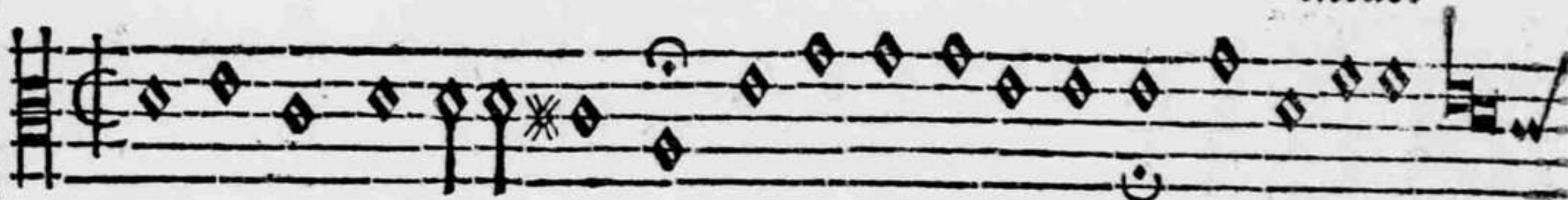


luia.



XII.

Altus.



Esus Christus vnser Heiland/ der den tod überwand/ der ist aufferstan-



den/ die sünd hat er gefan, gen/ Alle luia/ Alle lu ia.



XIII.



E. sus Christus vnser Heiland/ der den tod überwand/ ist aufferstan-



den/ die sünd hat er gefangen/ Kyrie elei son/ Kyrie lei son.

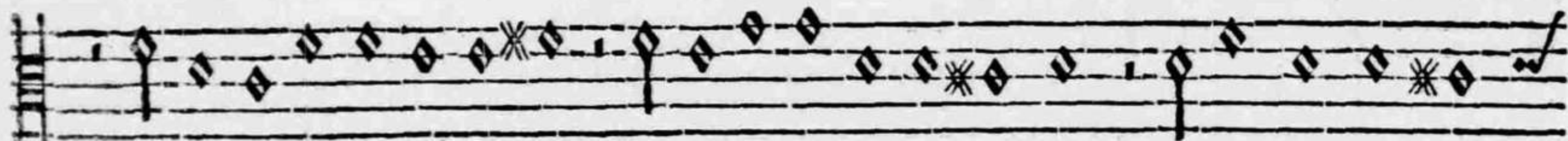
b b ij

XIIII.

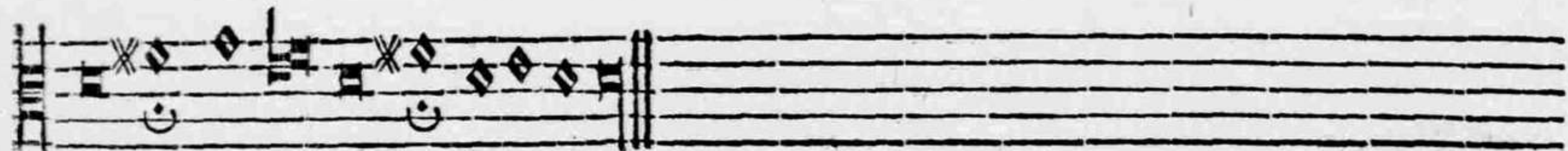
Altus.



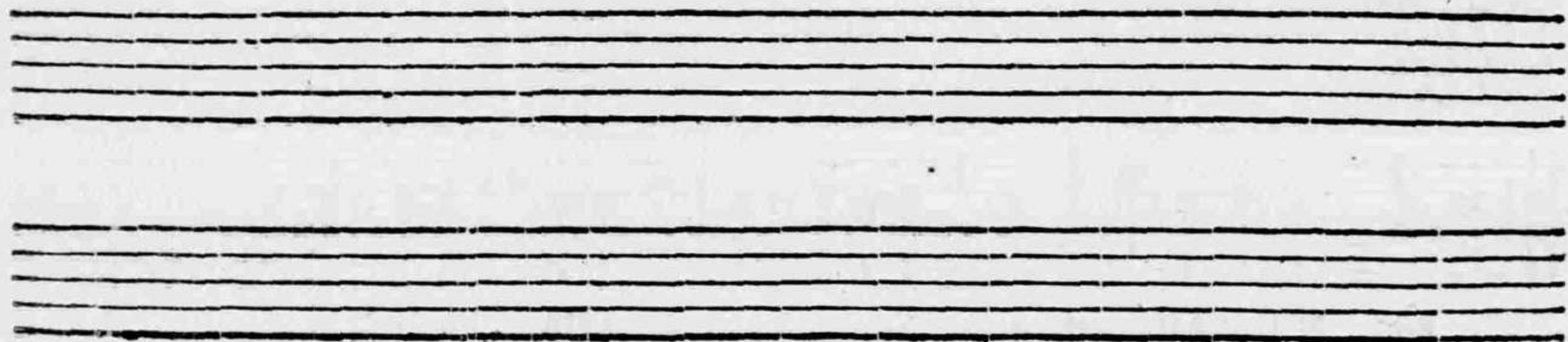
Vff disen tag bedencken wir/ daß Christus zhimel gfa: ren:
Vnd dancken Gott mit höchster bgr/ mit bitt er wöll vns bwaren/



vns arme Sünder hie auff erd/ die wir von wegen mancher gfärd/ ohn hoffnung han kein



troste/ Alle lu: ia/ Alleluia.



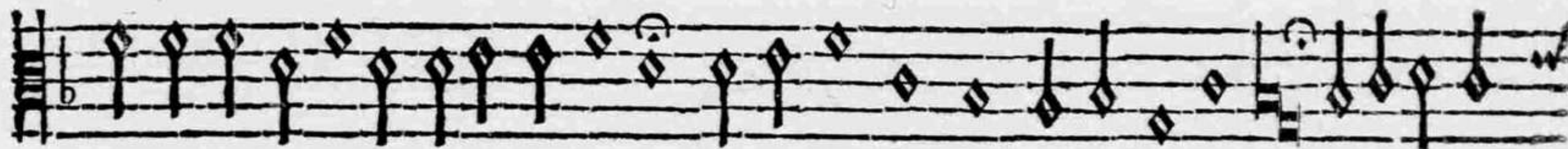


XV.

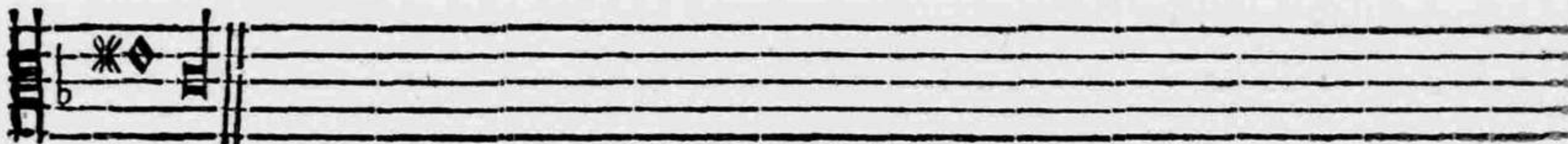
Altus.



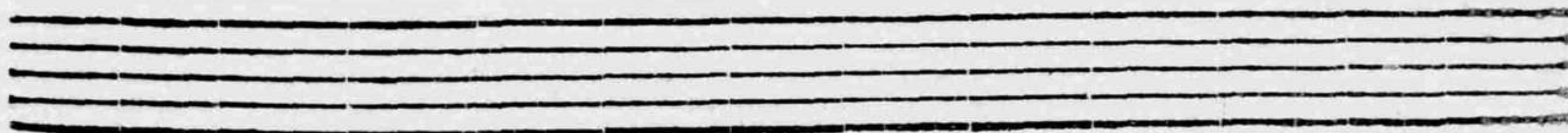
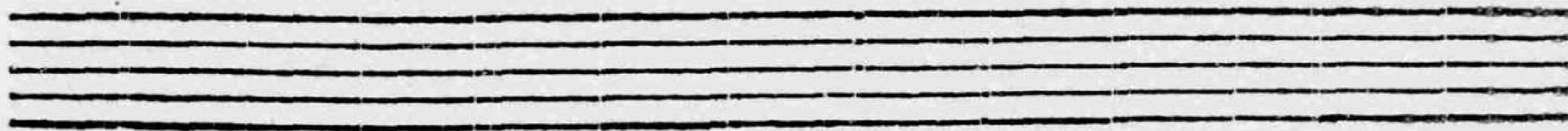
Un bitten wir den heiligen Geist/vmb den rechten glauben aller meist



daß er vns behüte an vnserm ende/ wann wir heim farn auß disem elen- del Kyrie e-



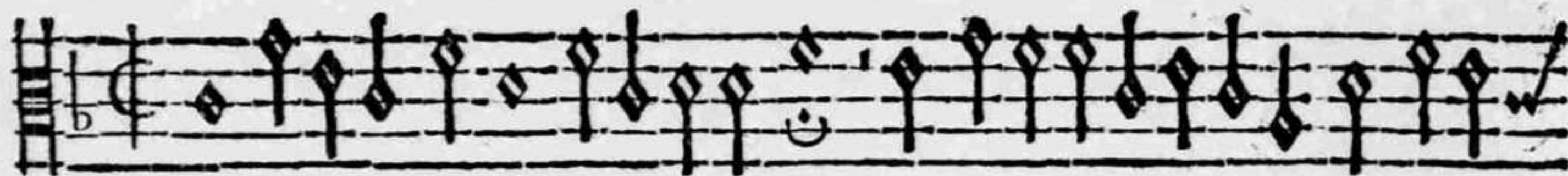
leison.



b b ij

XVI.

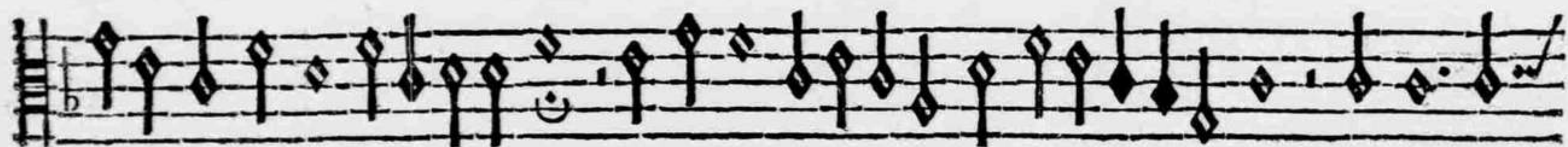
Altus.



Din he- lger Geist Her- re Gott/ erfüll mit deiner gna-



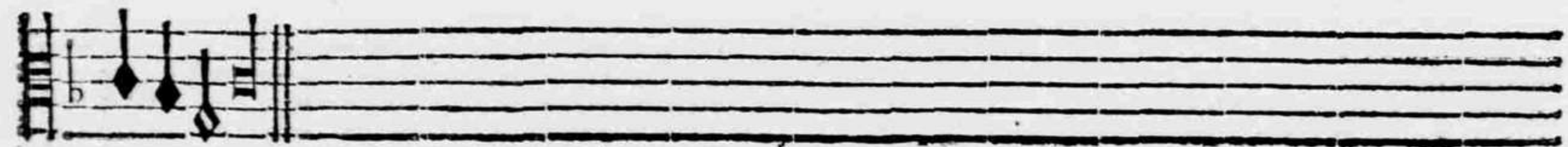
den güt/ deiner gläubigen her- z mut vnd sinn/ dein brünstig lieb ent- zünd in in. D



Herz durch deines liech- tes glast/ zu dem glau- ben versam- let hast/ das volck auß



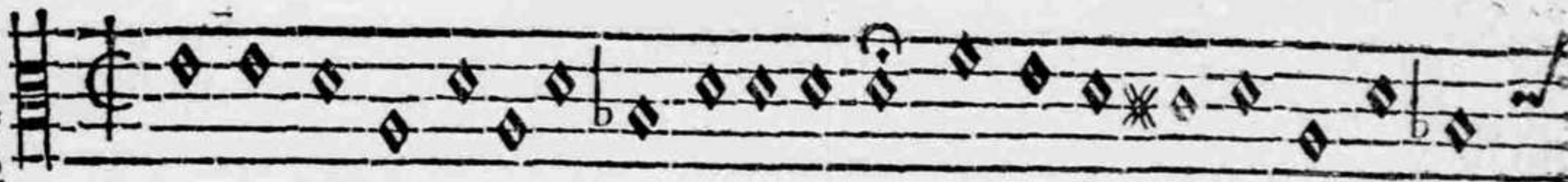
aller Welt zun- gen/ das sey dir Herz zu lob gesun- gen/ Alle- lu- ia/ Alle-



lu- ia.

XVII.

Almo.

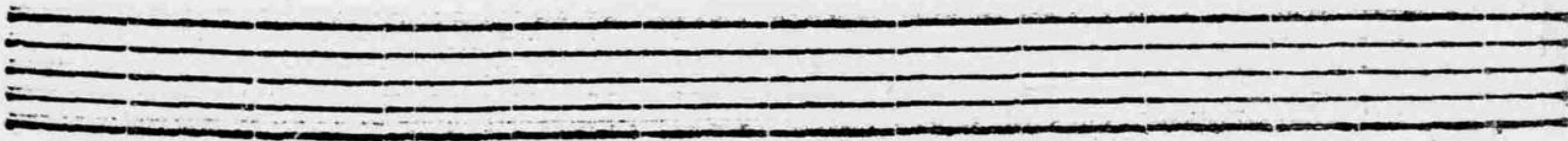
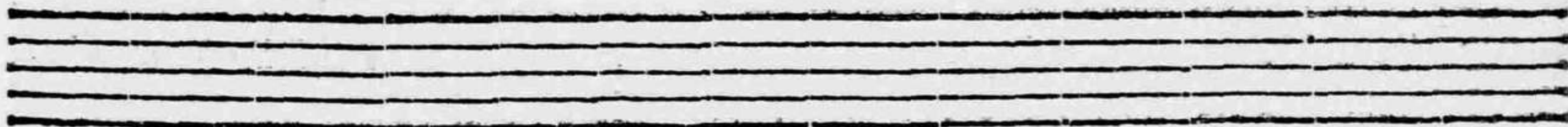
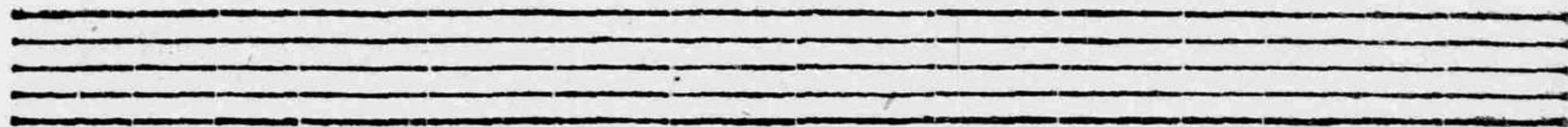


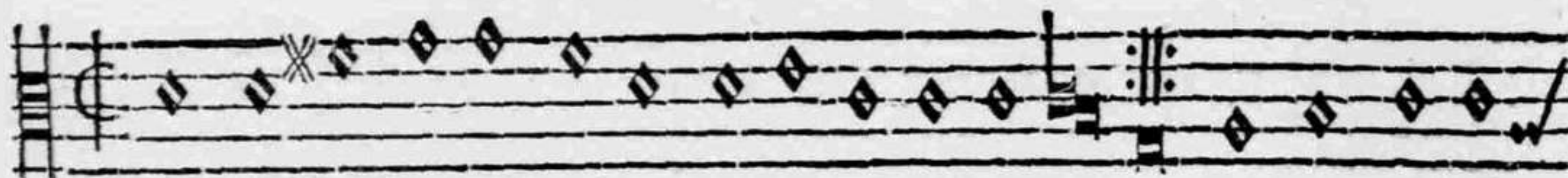
Er du bist drey in eintz- keit/ ij

Ein waarer Gott von ewig- keit/

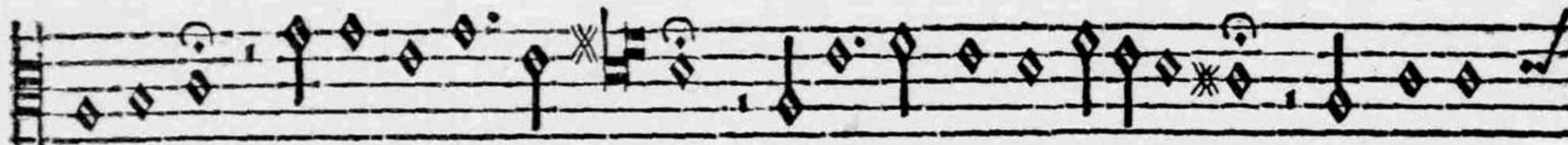


ij die Sonn mit dem tag von uns weicht/ laß leuchten uns dein Göttlich lieht.





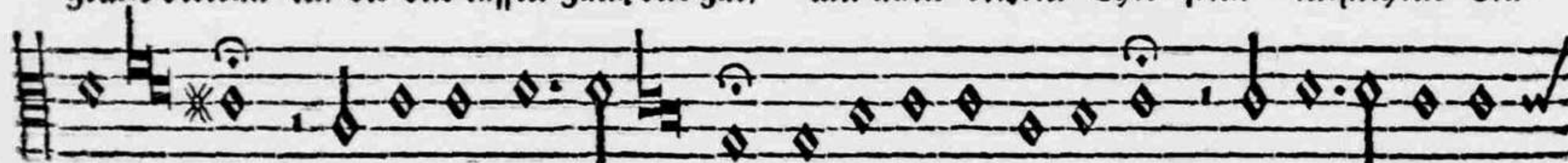
Die der Vatter wohn vns bey/vnd laß vns nit verderben:
Mach vns aller sünden frey/vnd hilff vns selig sterben. Vor dem Teufel



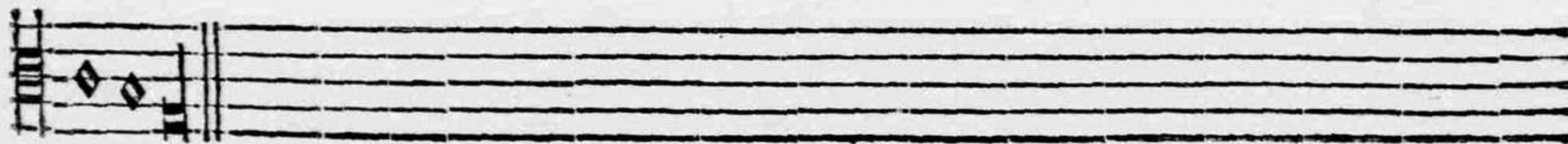
vns bewar/ halt vns bey vestem glau- ben/ vnd auff dich laß vns bau- en/ auß herzen



grund vertrau- en/ die vns lassen gank vnd gar/ mit allen rechten Chri- sten/ entfliehens Teu-



fels li- sten/ mit waffen Gottes vns fri- sten/ Amen/ amen das sey waar/ so singen wir al-



leluia.

XIX.

Altus.



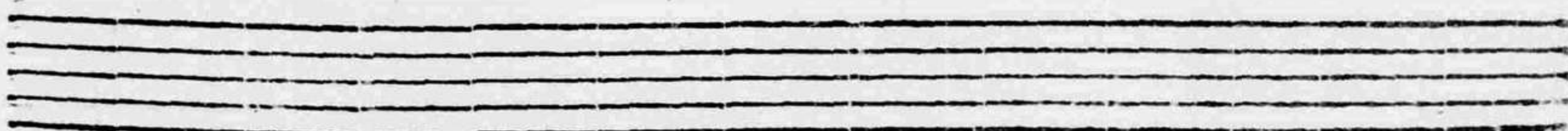
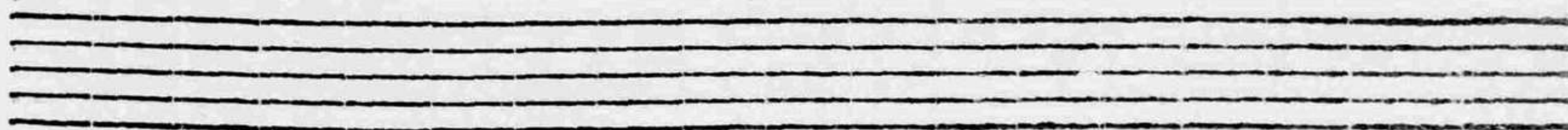
Drift vnser Herz zum Jordan kam/ nach seines Vatters wil. len:
 Von Sanct Johans die Tauffe nam/ sein werck vnd ampt zur sü. len.

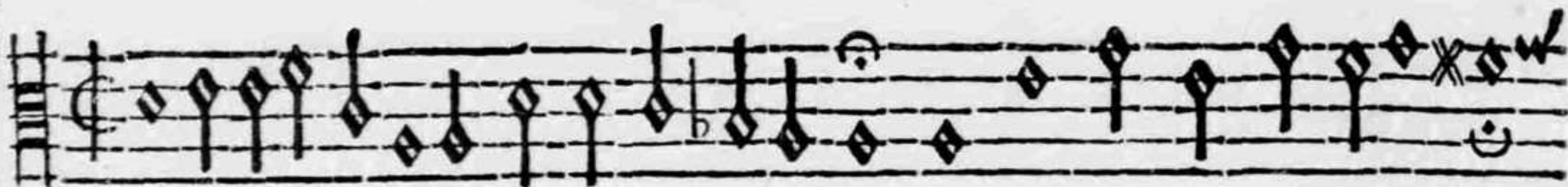


Da wolt er stifften vns ein bad/ zu waschen vns von sün. den/ erschaffen auch den hit.



tern tod/ durch sein selbs blut vnd wun. den/ es galt ein neues le. ben.





Ir glau- ben all an et- nen Gott/ schöpffer Himmels vnd der Erden/



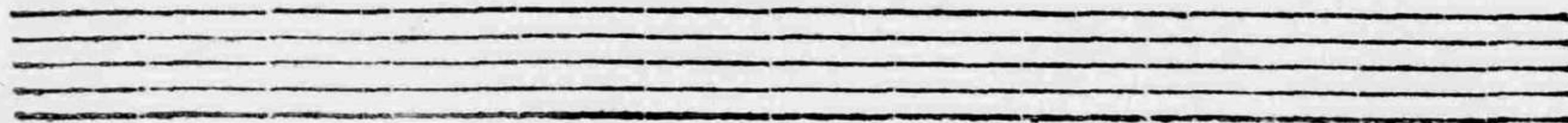
der sich zum Vatter geben hat/ daß wir seine Kinder werden. Er will vns allzeit er- nehren/ Leib vnd



Seel auch wol bewa- ren/ allem vnfall will er weh- ren/ kein leid soll vns widerfaren/ er



for- get für vns/ hüt vnd wacht/ es steht alles inn seiner macht.

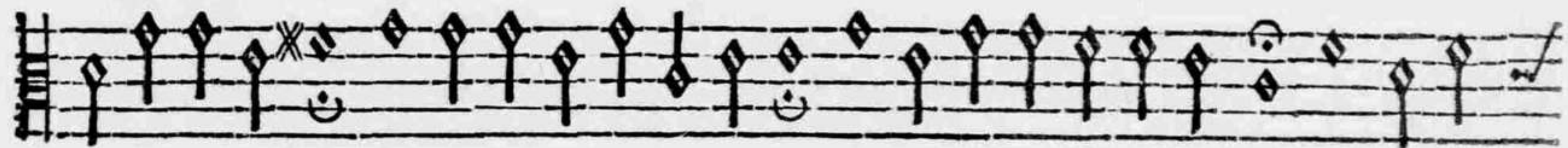


XXI.

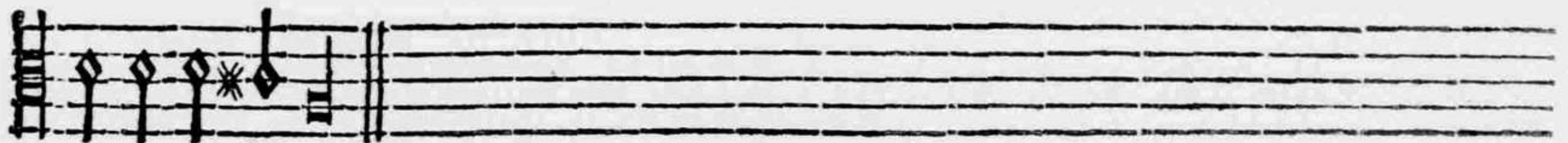
Altus.



Dieser Vater im Himeereich/ der du vns alle heissest gleich/ Brüder sein



vnd dich ruffen an/ vnd wilt das beten von vns han/ gib das nit beth allein der mund/ hilff daß es



geh von herken grund.

XXII.

Alus.



Es sind die heiligen zehen gebot/ die uns gab vnser Her- re Gott/ durch

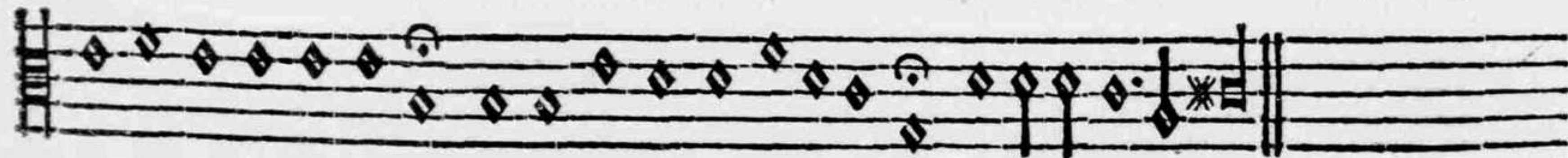


Mosen seinen Diener treu/ hoch auff dem berg Sinai/ Kyrie e- leison.

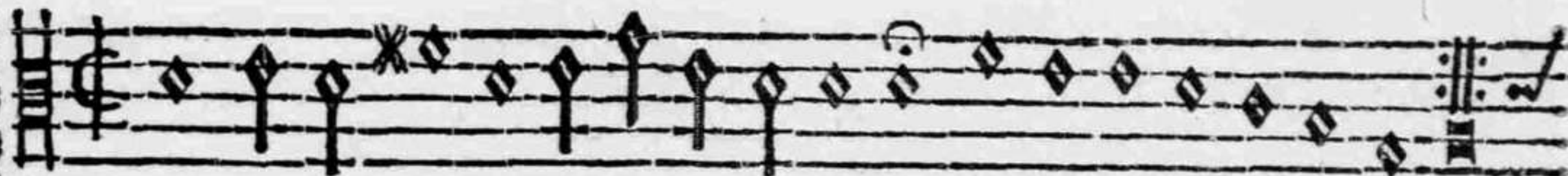
XXIII.



Ensch wilt du leben seliglich/ vnd bey Gott bleiben e- wiglich/ so



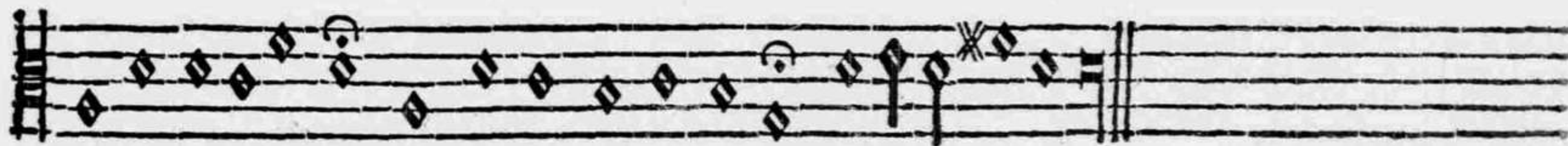
du halten die zehn Gebot/ die uns gebeut vn- ser Gott/ Kyrie elei- son.



Du sey ge- lobet vnd gebenedeiet/ der vns selber hat gespeisset:
Mit seinem fleische vnd mit seinem blute/ das gib vns Herz Gott zu gute.



Kyrie eleison. Herz durch deinen heiligen leichnam/ der von deiner Mutter Mari- a kam/

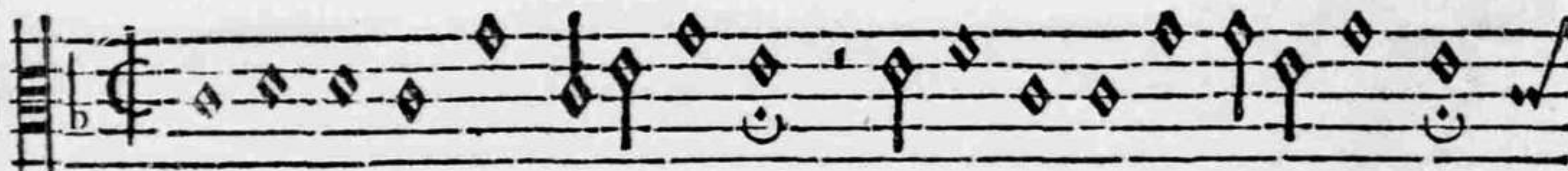


vnd das heilige Blut/ hilff vns Herz auß aller not/ Kyrie eleison.

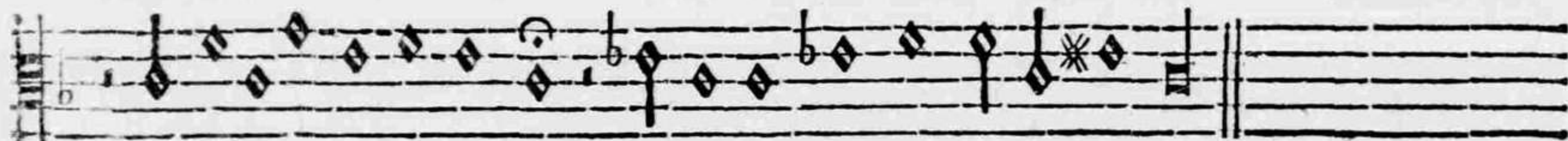


XXV.

Altus.

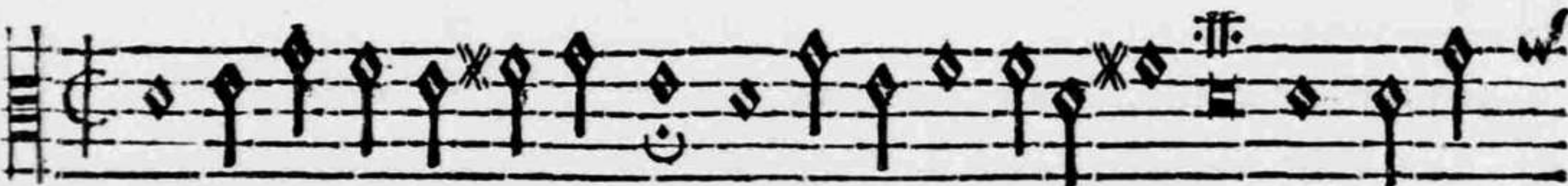


Gott du höchster gna- den hort/ verleih daß uns dein Gött- lich wort/



von ohren so zu heilgen iring/ das es sein krafft vnd schein verbring.

XXVI.



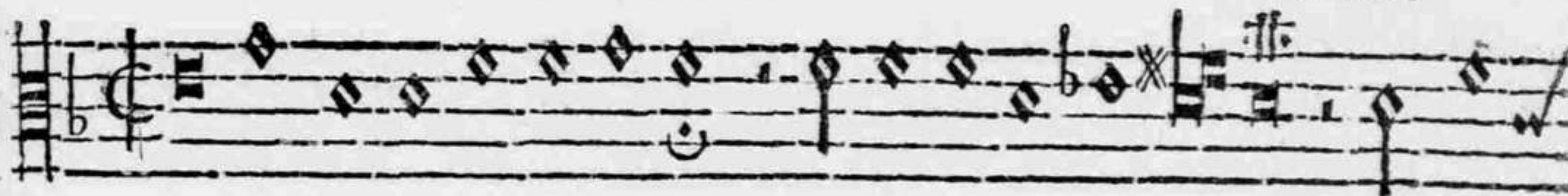
Eh Gott von Himmel sich darein/ vnd laß dich das er- barmen:
Wie wenig sind der heiligen dein/ verlassen seind wir armen. Dein wort leß



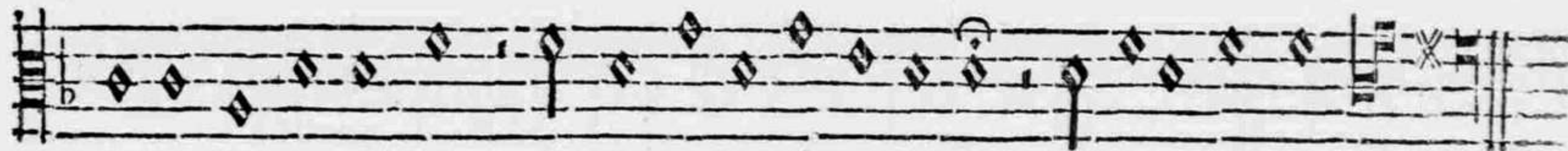
man nicht haben waar/ der glaub ist auch verloschen gar/ bey allen menschen fin- den.

XXVII.

Altus.

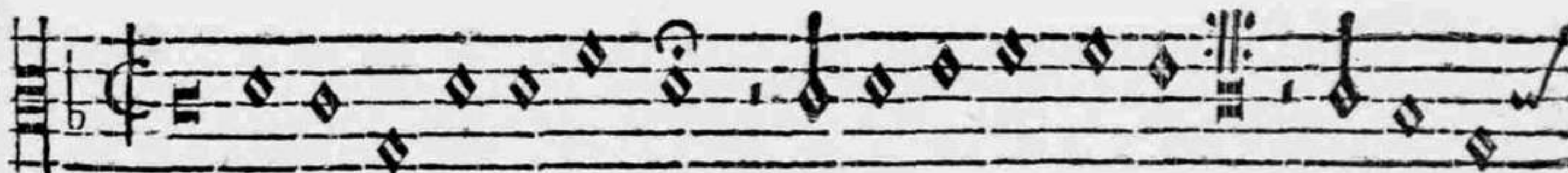


Oh Gott von Himmel ſih darcin/ und laß dich das er- barmen:
Wie wenig ſeind der heiligen dein/ verlassen ſeind wir ar- men. Dein wort

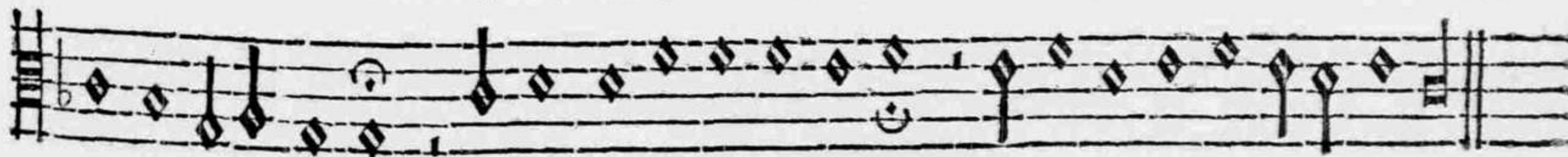


läßt man nicht haben waar/ der glaub iſt auch verloſchen gar/ bey allen menschen kin- den.

XXVIII.



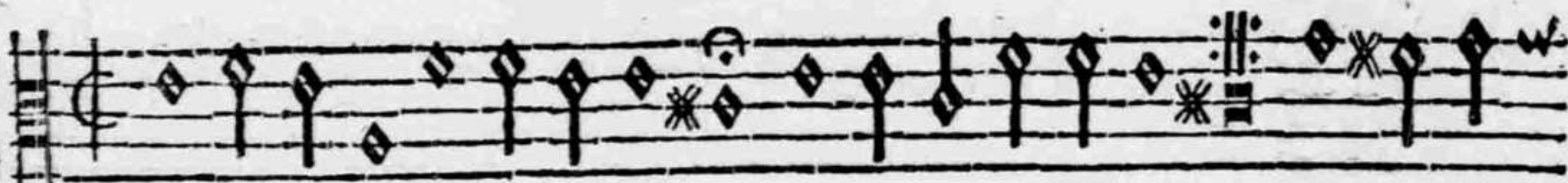
ſpricht der vnweiſen mund vol/ den rechten Gott wir mainen:
Doch iſt jr hertz vnglaubens vol/ mit that ſie in vernainen. Ir weſen



iſt verder- bet war/ für Gott iſt es ein greuel gar/ es thut jr keiner kein gut.

XXIX.

Altus.

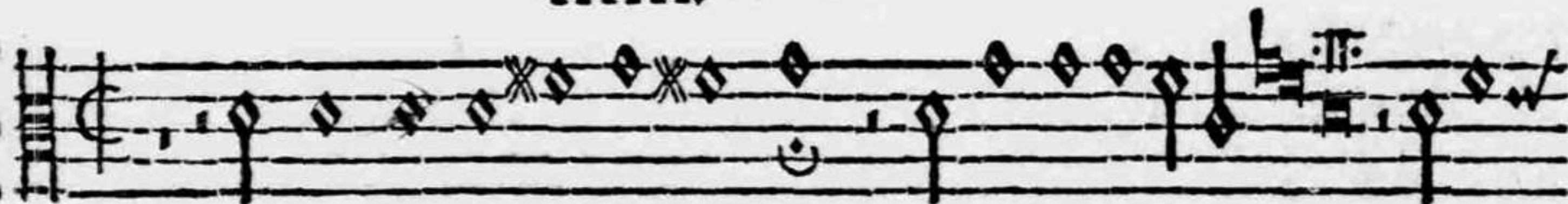


Herz wer wird sein wo- nung han/ in deinen zelten flu- ge:
 Auff deinem heiligen Ber- ge schon/ da ewig han sein ru- he. Der vnbe-

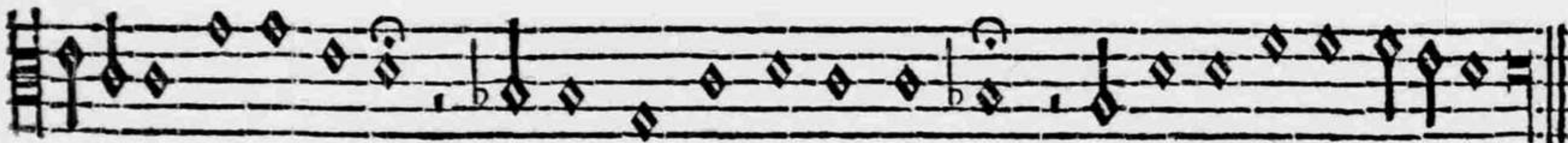


flecken wandel tregt/ vnd wircket die gerechtigkeit/ waarhafftig in sein her- zen.

XXX.



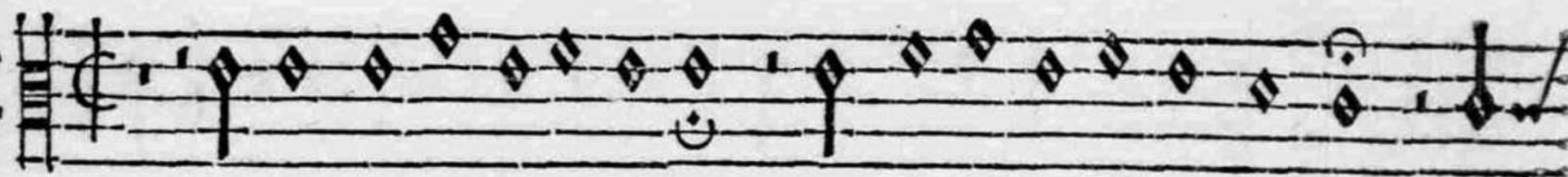
Er Herz ist mein getreu- er Hirte/ hest mich in seiner hu- te:
 Darumb mir gar nichts manglen wirdt/ irgend an einem gu- te. Er gibe



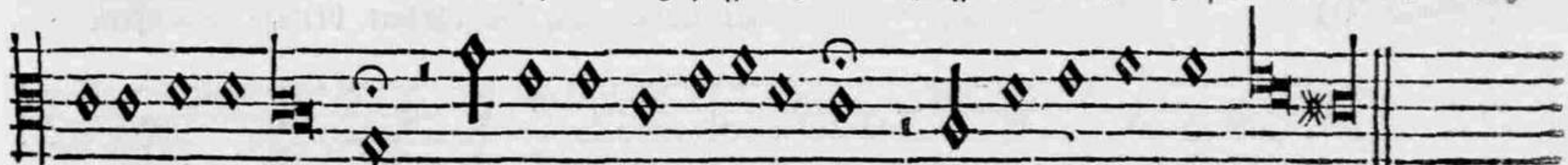
mir weid on vnterlaß/ darauff wechß das woltschmeckend groß/ seines heilsammen wo- tes.

XXXI.

Altus.

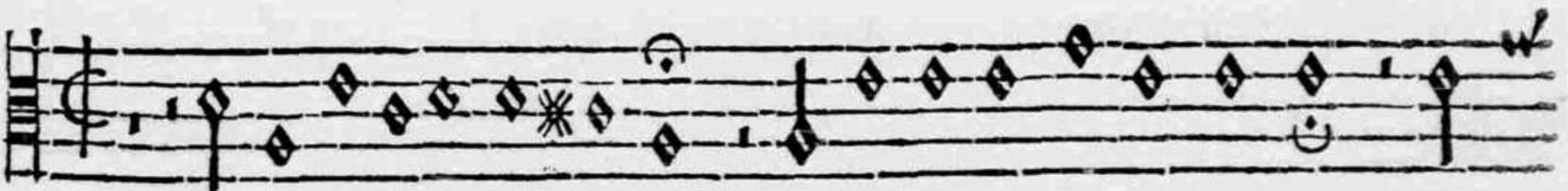


N dich hab ich gehoffet Herz/ hilff das ich nicht zu schanden werd/ noch

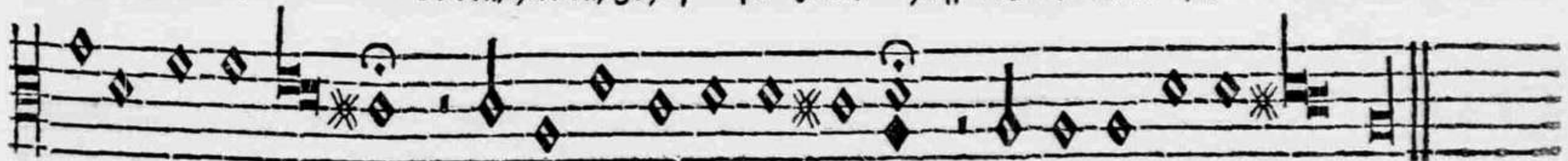


ewiglich zu spot- te/ das bitt ich dich/ erhalte mich/ inn deiner treu Herz Got- te.

XXXII.



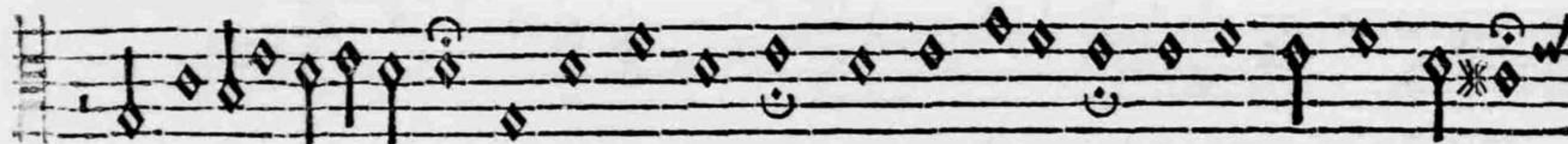
N dich hab ich gehof- fet Herz/ hilff daß ich nicht zu schanden werd/ noch



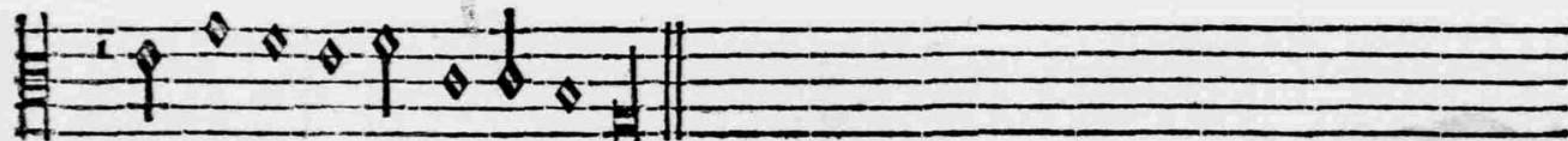
ewiglich zu spot- te/ das bitt ich dich/ erhaf- te mich/ in deiner treu Herz Got- te.



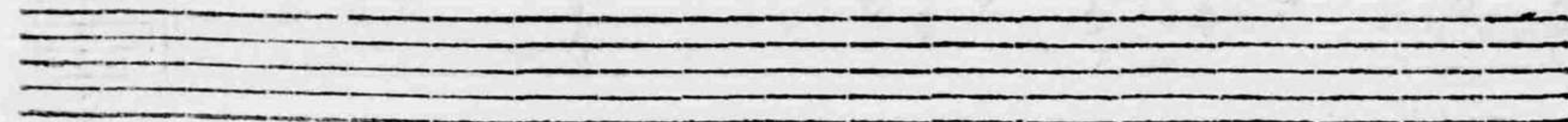
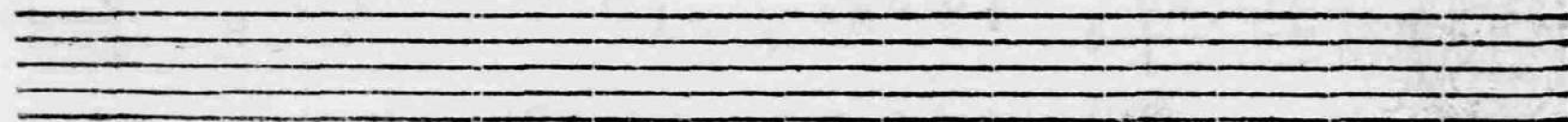
In veste Burg ist vnser Gott/ ein gute wehr vnd was- sen:
 Er hilfft vns frey auß al- ler not/ die vns jetzt hat betrof- sen.

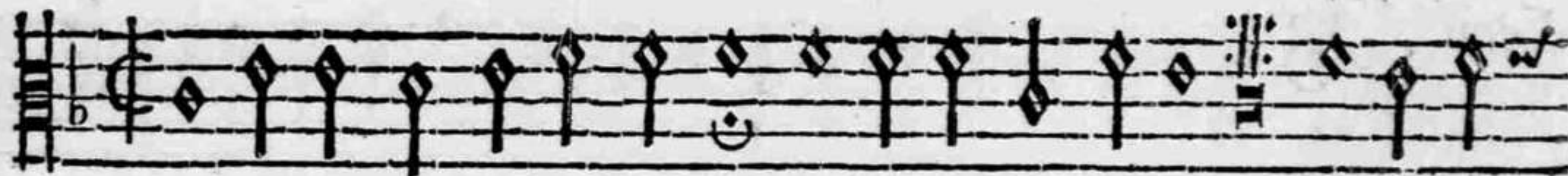


Der alt bö- se feind/ mit ernst ers jetzt meine/ groß macht vñ vil list/ sein grausam rüstung ist/



auff Erd ist nicht seins glei- chen.





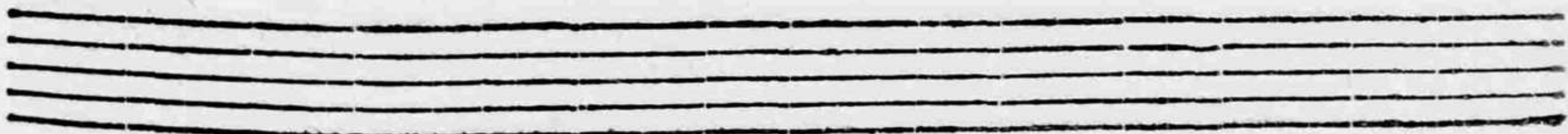
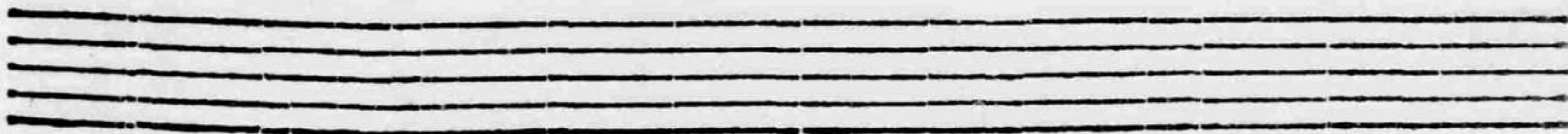
Er töricht spricht es ist kein Gott/ inn seinem gmüt vnd leben:
 Sie sind verderbt in schand vnd spott/ nach gutem sie nicht streben. Der Herr sah



auff der menschen kind/ ob jemand Gott sucht vñ verstünd/ da warens all abgela- len/ ganz

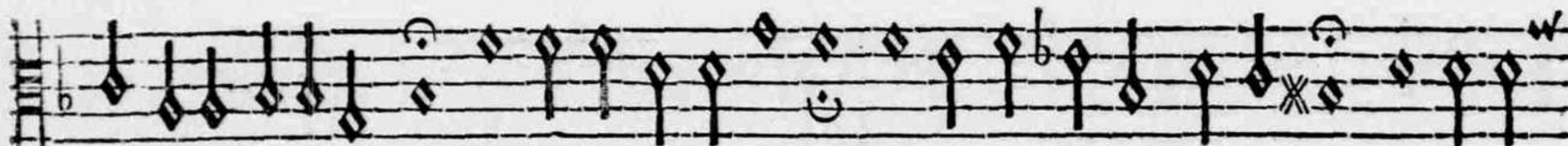


vnnütz vnd voll arges muts/ ir keiner wircket etwas guts/ nicht einer bey in al- len.

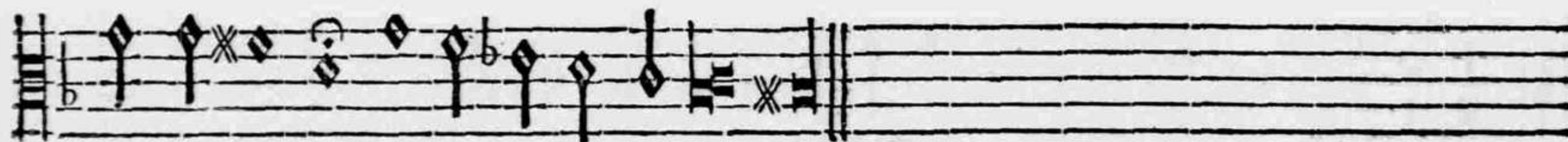




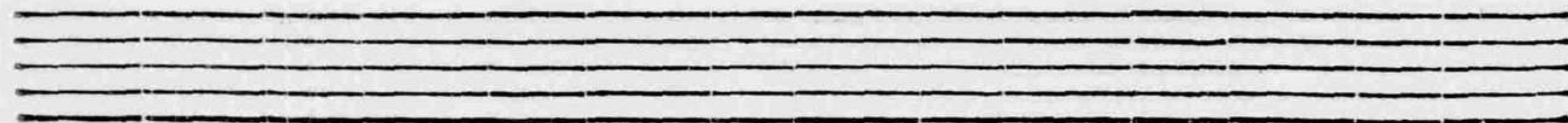
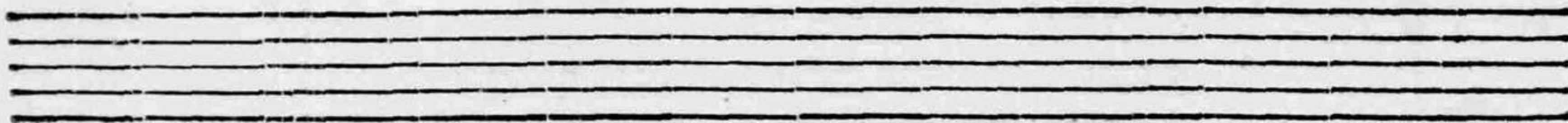
Swöll vns Gott genedig sein/ vnd seinen se. gen ge. ben:
 Sein antlik vns mit hellem schein/ erleucht ins e. wig le. ben. Das



wir erkennen seine werck/ vnd was jm liebt auff erden/ vnd Jesus Christus heil vnd sterck/ bekant den



Heiden werden/ vnd sich zu Gott befe. ren.





A Israel auß Egypten zog/ vnd da das Hauß Jacob dannen floh/ von.
Da ward Juda jetzt sein heiligthumb/ vnd Israel auch sein Herrschaft frem/ vn-



ditem frembden volcke:

ter des Himels Wolcke. Das Meer sah das vnd floh zu hand/ der Jordan sich zu rucke wand/ die



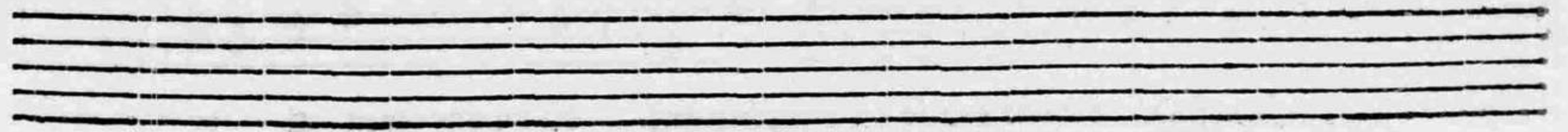
Berg die sprungen auch daher/ inn aller höh wie die Wider/ die Bühel wie die jungen Schaf/ er-



freuten sich inn solchem lauff/ Alle.

luia/ alle.

luia.





Nölich wollen wir alle, lina singen:
 Auß hi- kiger gied vnsers herzen springen. Sein gnad ver- tilget hat all vn-

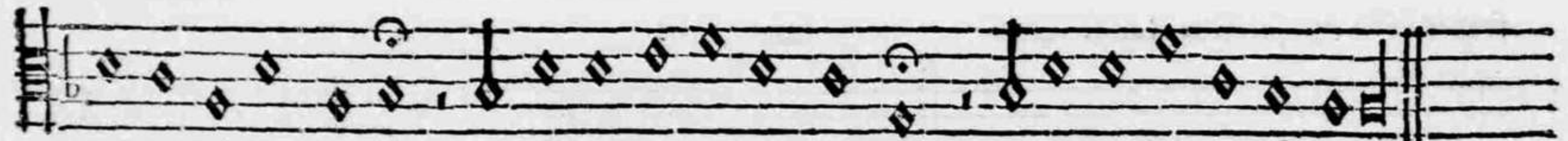


ser sün- den/ inn jm haben wir reiche schätz ge- funden.

XXXVIII.



Er Gott nicht mit vns dise zeit/ so soll Israet sa- gen:
 Wer Gott nicht mit vns dise zeit/ wir hetten müssen verza- gen. Die so



ein armes heufflein sind/ veracht von so vil menschen kind/ die an vns setzen ab- te.

XXXIX.

Altes.



D Gott der Herr nit bey vns hellet/ wann vnser feinde toben:
Vnd er vnser sach nit zusellet/ im Himel hoch dort oben. Wo er Is-



raels schutz nicht ist/ vnd selber bricht der feinde list/ so ist's mit vns ver- loren.

XL.



Un welche hie jr hoffnung gar/ auf Gott den Herren se- gen:
Die bleiben stets unwandelbar/ vnd lahn sich nit bewe- gen. Ir glaub ist satt/ kein



mangel hat/ von Got hat er die stercke/ Darum spricht m̄a/ sie werden bestan/ gleich wie Sion der ber- ge.

XLI.

Altes.



Da dem der in Gottes forcht steht/ vnd auch auff seinen wegen geht/ dein

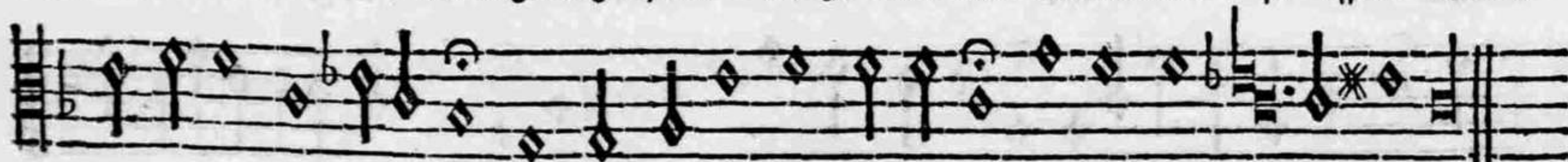


et. gen hand dich nehren soll/ So lebst du recht vnd geht dir wol.

XLII.



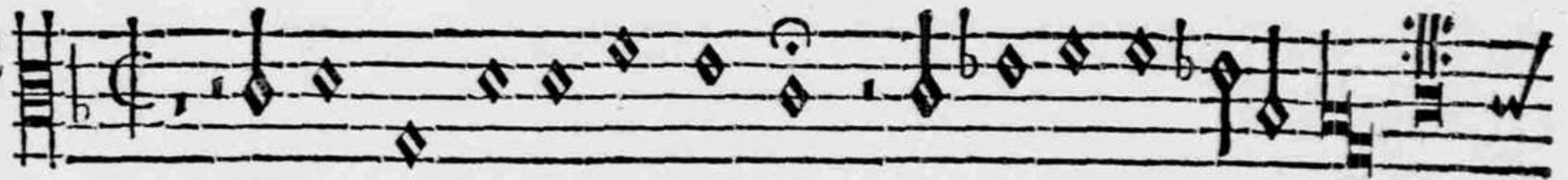
Wß tieffer not schrey ich zu dir/ Herz Gott erhöz mein rüffen:
Dein gnedig ohren fer zu mir/ vnd meiner bitt sie öffen. Dann



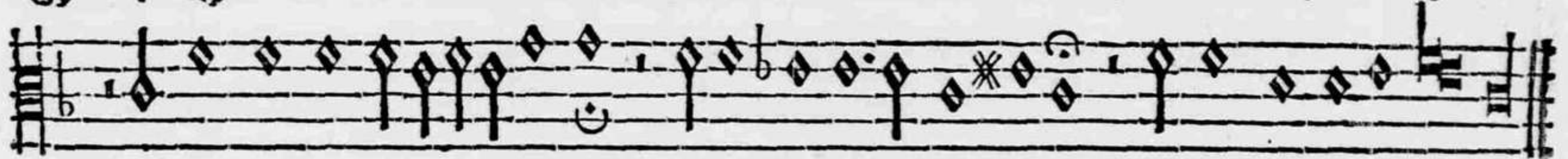
so du Herz wilt sehen an/ was recht vnd vnrecht ist gethan/ wer kan Herz vor dir bleiben.

XLIII.

Altes.



Un freut euch lieben Christen gmein/ vnd last vns frölich sprin gen:
 Das wir getrost vnd all inn ein/ mit lust vnd liebe sin gen.



Was Gott an vns gewen- det hat/ vnd sei- ne süsse wunderthat/ gar theur hat ers erwor- ben.

XLIIII.



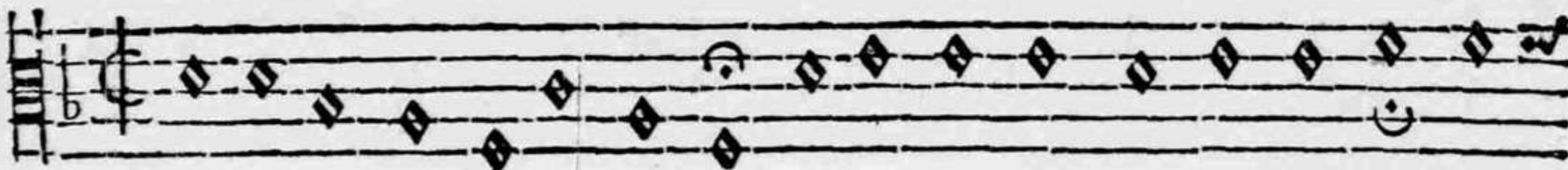
E ist das heil vns kommen her/ auß gnad vnd lauter gü- te:
 Die werck die helffen nimmer mehr/ sie mögen nicht behü- ten.



Der glaub sieht Jesum Christum an/ der hat gnug für vns all gethan/ Er ist der Mitter wor- den.

XLV.

Aeus.

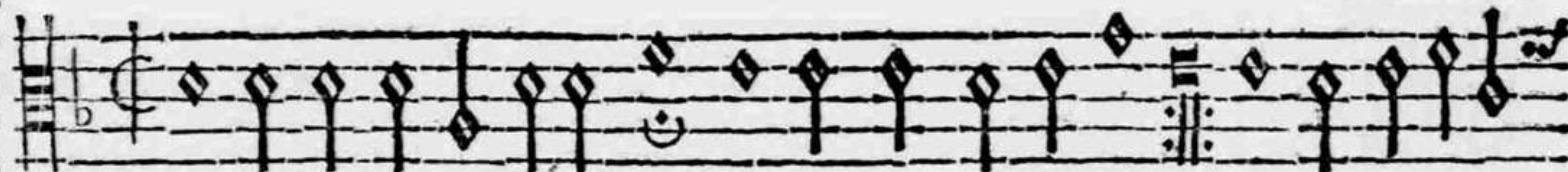


Khale vns Herz bey deinem wort/ vnd steur des Papsts vñ Türken mord/ die



Jesum Christum deinen Son/ stürzen wollen von sei- nem Thron.

XLVI.



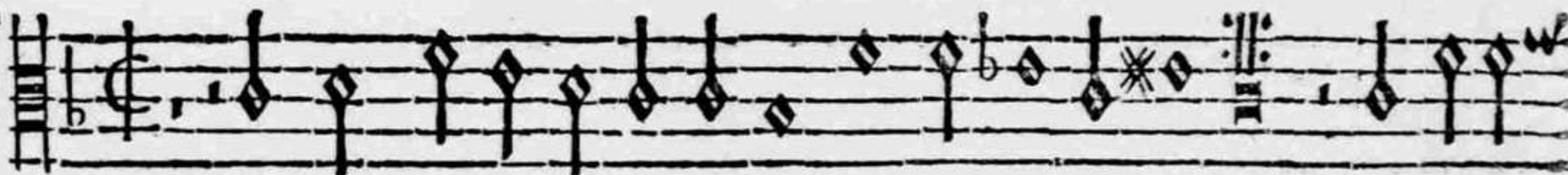
Ch rieff zu dir Herz Jesu Christ/ ich bit erhö- r mein klagen:
Verleih mir gnad zu diser frist/ laß mich doch nicht verzagen. Den rechtẽ glauben



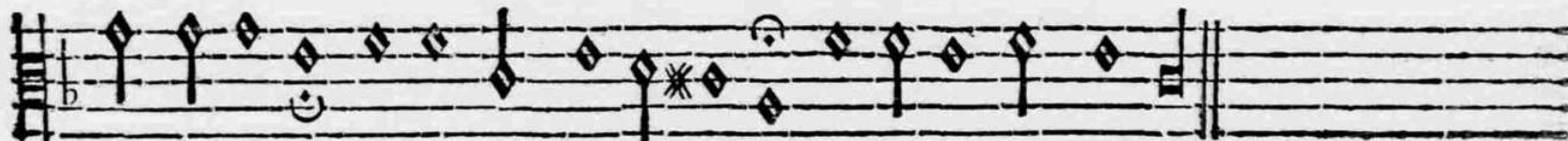
Herz ich mein/ den wöllest du mir geben/ dir zu leben/ mein nechsten nutz sein/ dein wort zu halten e- ben.

XLVII.

Altus.

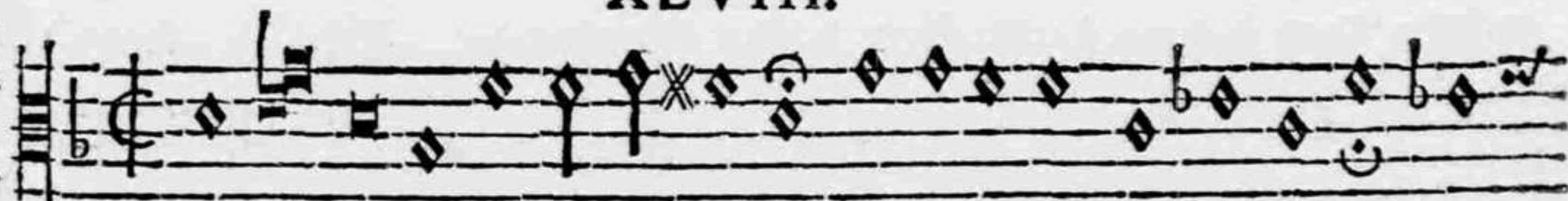


Erz Christ der einig Gottes Son/ Vatters inn ewigkeit:
 Auß seinem herken entsprossen/ gleich wie geschriben steht. Er ist der

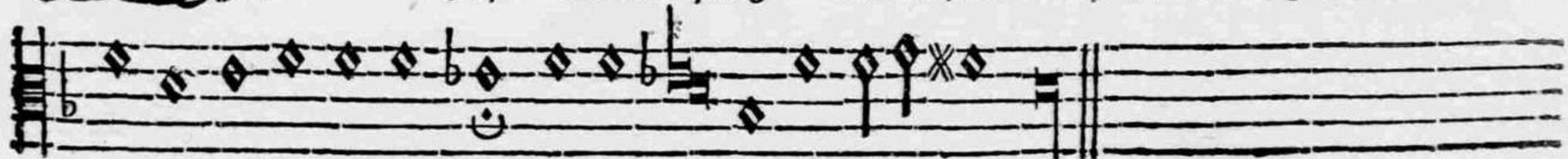


Morgensterne/ sein glanz streckt er so ferne/ für andern Sternen klar.

XLVIII.



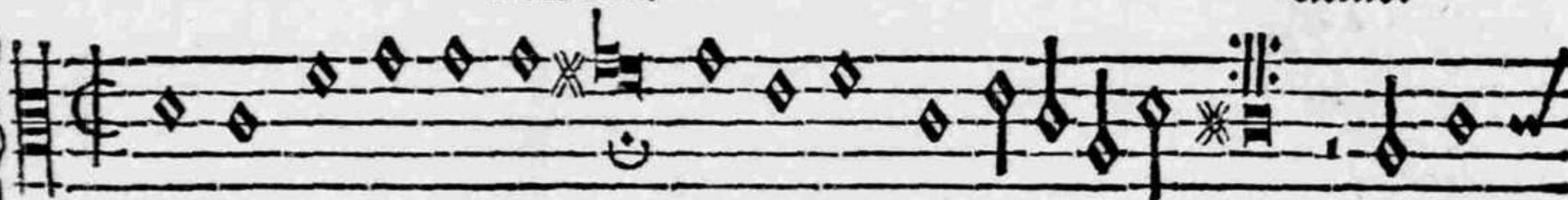
Drifte der du bist tag vnd liecht/ vor dir ist Herz verborzen nichts/ du



Väter- liches liechtes glanz/ lehr vns den weg der war- heit gang.

XLIX.

Alnus.

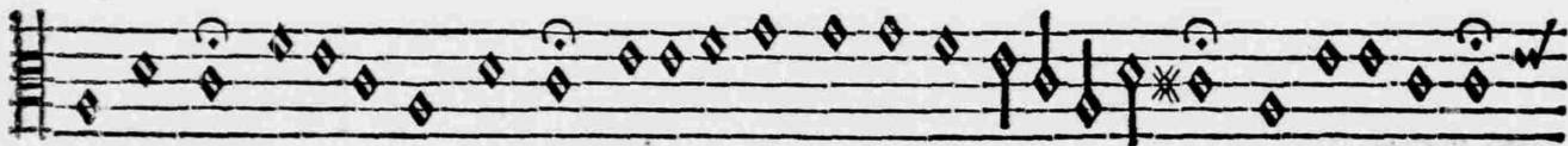


Itten wir im leben seind/ mit dem tod vmbfan-
 Wen suchn wir der hülffe thu/ daß wir gnad erlan-

gen:
 gen. Das thust



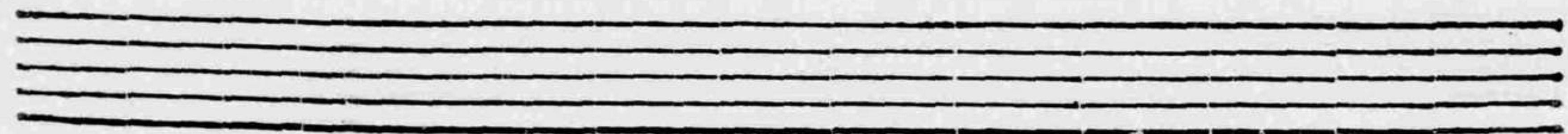
du Herz allei- ne/ vns reuet vnser misse- that/ die dich Herz erzür- net hat/ Heiliger



Herre Gott/ heiliger starcker Gott/ heiliger barmherziger Hey- land/ du ewiger Gott/



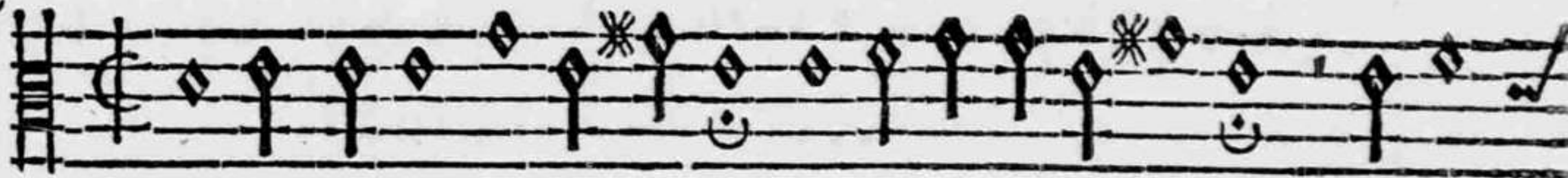
laß vns nicht versin- cken/ inn des bittern todtes not/ Kyrieleison.



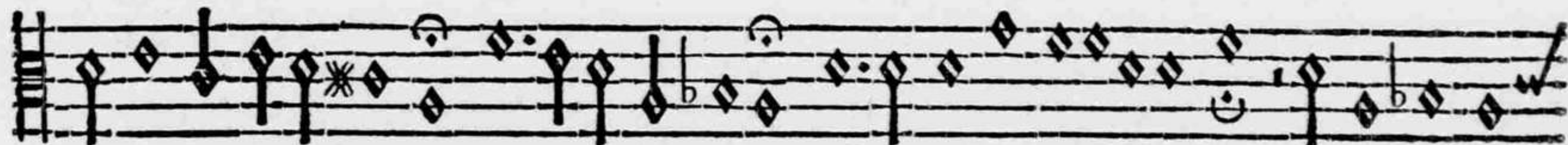


L.

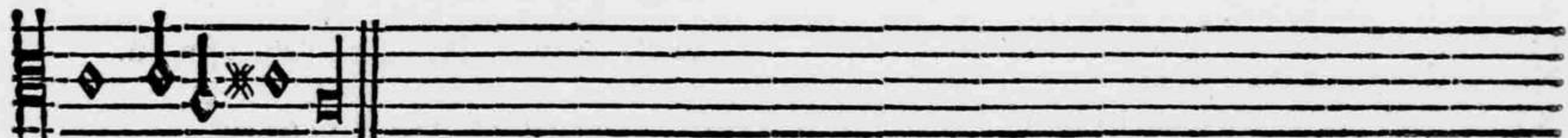
Alto.



Je frid vnd freud ich far dahin/ inn Gottes wil- len/ getrost



ist mir mein herz vnd sinn/sanfte vnd stille/ wie Gott mir verheiss- sen hat/ der tod ist mein



schlaff wor- den.

Register über die geistliche Lieder und Psalmen.

Die zal bedeut nicht das Blat/sondern den Psalmen.

A.

- XIIII. Auff disen tag bedencken wir.
XXVI. Ach Gott von Himmel sich darein.
XXVII. Ach Gott von Himmel. Auf ein andere weise.
XLI. Auß tieffer not schrey ich zu dir.

E.

- II. Christum wir sollen loben schon.
X. Christ ist erstanden.
XI. Christ lag in todes banden.
XIX. Christ vnser Herz zum Jordan kam.
XLVIII. Christe/der du bist tag vnd licht.

D.

- VIII. Dancksagen wir alle.
XVII. Der du bist drey in einigkelt.
XXII. Das seind die heiligen zehn Gebot.
XXX. Der Herz ist mein getreuer Hirt.
XXXIII. Der törichte spricht/es ist kein Gott.
XXXVI. Da Israel auß Egypten zoch.

E.

- III. Ein Kindelein so lobensleich.
VII. Ein Kind geboren zu Bethlehem.

XXVIII. Es spricht der vnweisen mund wort.

XXXIII. Ein veste Burg ist vnser Gott.

XXXV. Es wöll vns Gott genedig sein.

XLIIII. Es ist das heil vns kommen her.

XLV. Erhalt vns Herz bey deinem wort.

F.

XXXVII. Frölich wöllen wir Alleluia singen.

G.

III. Gelobet seist du Jesu Christ.

XVIII. Gott der Vatter wohn vns bey.

XXIIII. Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.

H.

XLVII. Herz Christ der einig Gottes Son.

I.

VI. In dulci iubilo.

XII. Jesus Christus vnser Heiland.

XIII. Jesus Christus. Auff ein andre weise.

XXXI. In dich hab ich gehoffet Herz.

XXXII. In dich hab ich gehoffet. Auff ein ander.

XLVI. Ich ruff zu dir Herz Jesu Christ.

Register.

	R.		D.
XVI.	Kom̃ heiliger Geist.	XXV.	O Gott du höchster gnaden hore.
	M.	XXIX.	O Herz: wer wirdt sein wohnung han.
IX.	Mein Seel erhebt den Herrn mein.		B.
XXIII.	Mensch wilt du leben seliglich.	V.	Von Himmel hoch da kom̃ ich her.
XLIX.	Mitten wir im leben sind.	XXI.	Unser Vatter im Himmelreich.
L.	Mit frid vnd freud ich fahr dahin.		B.
	R.	XX.	Wir glauben all an einen Gott.
I.	Nun kom̃ der Heiden Heyland.	XXXVIII.	Wer Gott nicht mit vns dise zeit.
XV.	Nun bitten wir den heiligen Geist.	XXXIX.	Wo Gott der Herz nicht bey vns helt.
XL.	Nun welche hie jr hoffnung gar.	XLI.	Wol dem der in Gottes forcht steht.
XLIII.	Nun freut euch lieben Christen gemein.		

Gedruckt zu Nürnberg/durch
Katharinam Gerlachin.